

Radfahren.de

280 Seiten – der große E-Bike-Kaufberater



ALLE RÄDER GETESTET UND BEWERTET

Die 237 besten E-Bikes für 2025

Alle Grundlagen für Ihre Kaufentscheidung



In Kooperation mit

**Elektro
Rad Rad
fahren**



FOTO: VICTORIA

Kaufentscheidung nicht überstürzen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

draußen wird es langsam wärmer, die Tage werden länger. In jedem von uns wächst die Lust nach Bewegung an der frischen Luft – zumindest mir geht es so. Nach langen Wochen in der Heizungsluft, bei grauem Himmel und Schmuddelwetter sind diese ersten Sonnenstrahlen wie eine Befreiung.

Ich hatte zwar das große Privileg, mit meinen Redaktionskollegen zusammen in den vergangenen drei Monaten fast 100 brandneue E-Bikes zu testen. Wir konnten uns dabei aber leider nicht aussuchen, wann es raus auf die Testrunde geht. Regen, Schnee, Dunkelheit – das ist des Testers Dreiklang im Winter. Verstehen Sie mich nicht falsch: Jeder Testkilometer macht uns Freude. Im Frühling, unterwegs in der Sonne, Vogelgezwitscher im Ohr, wird die große Freude, Rad zu fahren, aber noch einmal deutlich größer.

Die Sehnsucht nach frischer Luft, Sonne und Bewegung schlummert offensichtlich in vielen Menschen. Denn im Frühling werden traditionell die meisten Fahrräder verkauft. Auch E-Bikes rollen nun vermehrt aus den Fahrradläden. Ihre Kaufentscheidung sollten Sie dabei nicht leichtfertig treffen. Denn zwar lockt manches Angebot. Noch immer gibt es viele Fahrräder und Pedelecs mit satten Rabatten. Trotzdem sollten Sie kurz innehalten,

bevor Sie den Kaufvertrag unterzeichnen. Klären Sie zuerst ein paar einfache Fragen, bevor Sie zuschlagen: Wofür möchte ich das Rad nutzen? Ausschließlich für Freizeittouren? Oder auch zum Pendeln, den Einkauf oder eine Radreise? In welchem Gelände bin ich unterwegs? Ausschließlich flach und auf Asphalt, auf unbefestigten Wegen im Gebirge oder irgendwo dazwischen? Muss ich mein E-Bike regelmäßig tragen oder heben? Steht mein Rad in der Regel ungeschützt im Freien? Steht es unter einem Vordach, in der Garage, im Keller oder in meiner Wohnung? Wo werde ich den Akku laden? Traue ich mir zu, für die Wartung des Rads hin und wieder selbst Hand anzulegen? Antworten auf diese Fragen finden Sie zu jedem einzelnen der von uns ausgiebig getesteten 237 Rädern in unserem großen Radfahren.de-Kaufberater 2025!

Viel Spaß beim Blättern, Lesen und Vergleichen!



J. Nimrich

Johanna Nimrich, Chefredakteurin

IN DIESEM HEFT

Inhalt

KAUFBERATER 2025

6 Testeinührung

So testen wir für Sie

12 Übersicht

Alle Ergebnisse auf einen Blick

TOUR / TREKKING

16 Für unterwegs

103 Touren- und Trekkingräder im Test

18 Die Klassiker

50 Räder der Kategorie Trekking Standard

68 Die Leichten

13 Räder der Kategorie Trekking Light

82 Fürs Grobe

37 SUV-Bikes

120 Komfortabel

Drei E-Liegeräder



TITEL

Jörg Gleichmar

FOTO: GIDEON HEDE

6

DER RADFAHREN.DE KAUFBERATER

237 Räder aller Kategorien im Test



FOTO: GIDEON HEDE

16

FÜR UNTERWEGS

79 Touren- und Trekkingräder im Test

CITY / URBAN / CARGO



FOTO: GIDEON HEDE

128 FÜR DEN ALLTAG

61 Alltagsräder im Test

128 Für den Alltag

54 Alltagsräder im Test

130 Klassiker für die Stadt

19 City-Räder

150 Mit Stil und Nutzwert

18 Urban-Bikes

168 Klapp's ein

Sechs Falträder

174 So groß kann klein sein

Neun Kompakträder

184 Komfortable Helfer

Zwei Sesselräder

186 Fürs große Gepäck

Elf Transporträder für Gepäck und Familie



FOTO: GIDEON HEDE

186 FÜR S GROSSE GEPÄCK

13 Cargobikes im Test

202 Echte Spaßmaschinen

69 sportliche E-Bikes im Test

204 Für Feld, Wald und Wiese

Elf MTB-Hardtails

216 Ab ins Grobe

38 MTB-Fullsuspension

254 Rauf auf den Schotter

17 E-Gravelbikes

271 In Form bleiben

Ein E-Fitnessbike

272 Heiß auf Asphalt

Zwei E-Rennräder



FOTO: GIDEON HEDE

202 ECHTE SPASSMASCHINEN

26 sportliche E-Bikes im Test

SERVICE

3 Editorial

Das ist der Radfahren.de Kaufberater

124 Top-10

Tipps für den Fahrradkauf

198 Top-10

Tipps für den Radtransport in Auto, Bus & Bahn

274 Top-10

Tipps für mehr Komfort im Sattel

278 Impressum



Der große Radfahren.de Kaufberater

237 E-Bikes aller Kategorien im Test



Die vielleicht bedeutendste Innovation der vergangenen Jahre: die Automatikschaltung fürs E-Bike. Auch GPS-Trekking und individuelle Motorsteuerung erhalten in immer mehr E-Bikes Einzug. Doch keine Angst vor zu viel Schnickschnack: Ein Fahrrad bleibt ein Fahrrad!

Großer Radfahren.de-Kaufberater 2025

So testet die Redaktion

Mehr als 120 Testparameter umfasst unser komplett überarbeitetes Bewertungsschema. Die Ergebnisse fassen wir auf einer Seite pro Rad zusammen. Hier erfahren Sie, wie Sie unsere Testbriefe lesen, sodass Sie keine Information verpassen.



MUSTER

MOUSTACHE Dimanche 29.2 EQ

Immer wieder sonntags

Moustache aus den USA gesen haben im vergangenen Jahr die Dimanche (= Sonntag)-Familie vorgestellt. **4** umfasst E-Trekking- und E-Rennräder, aber auch eine Reihe an vollausgestatteten Bikes mit geradem Lenker wie das Dimanche 29.2 EQ, unser Testrad. Es präsentiert sich als sportlich-leichtes Trekkingrad mit einigen Details, die es zu einem klasse Pendlerbike machen. So sind die Spritzschützer breit und lang, halten Schmutzwasser effektiv von den Schuhen fern. Der filigrane Gepäckträger ist laut Hersteller für Kindersitzmontage geeignet, schultert also bis zu 27 kg und hat zudem abschraubbare Quick-Lock-3:1-Pins. Der leider fest verbauter 400-Wh-Akku ist wie der Motor sehr schön ins Gesamtdesign des Bikes integriert. Die Sitzschwungung unter einer Abdeckung am Tretlager des Bikes. Darüber lässt sich aber der optionale Zusatzakku passt super zum Rad und lässt sich präzise dosieren.

AUSSTATTUNG

PREIS	3899 €	8
Rad-Gewicht	19 kg	
Zul. Gesamtgewicht	120 kg	
Rahmenarten & Größen	Diamant: 46, 50*, 54, 58 cm; Trapez: 43, 46, 50 cm	
AUSSTATTUNG	9	
Rahmen	Aluminium	
Gabel	Moustache Dimanche 29 Carbon	
Bremsen	hydr. Scheibenbre., Shimano MT200, 180/160 mm	
Spritzschützer	Moustache Aluminium	
Sattelstütze	EXA 860, gefederte Teleskopstützen mit Remote-Hebel, 75mm	
Sattel	Selle Royal Vivo	
Schaltung	Kettenschaltung: Shimano CS-MT200, 10 Gang	
Lichtanlage	v.Trelock Lighthammer / h.Spanninga PrestoGuard	
Bereifung	Maxxis Ramble, 28", 50mm	
Sonstiges	Gepäckträger mit QL 3.1 bis 27 kg, Kindersitz-Zulassung	
ANTRIEB		
Antriebskonzept	Mittelmotor: Bosch Performance Line SX, 55 Nm, Display: Bosch Purion 200 Smart System	
Akkukapazität	400 Wh	
Reichweite	>75 km	
*Testgröße		
CHARAKTER	11	
FAHRVERHALTEN		
Laufruhig	Agil	
SITZPOSITION		
Aufrecht	Sport	
EINSATZBEREICH		
Stadt	Reise	

Ausstattung

Ausstattung	• • • •	10
Nutzungstauglichkeit	• • • • •	
Wartungsindex	• • • • •	
Sicherheit	• • • • •	
Ergonomie/Komfort	• • • • •	
Fahreigenschaften	• • • • •	
E-Antrieb	• • • • •	

Preis-Leistung

Note	1,6	Sehr gut	13
------	-----	----------	----

1 Vier farblich gegliederte Kategorien:

- TOUR/TREKKING**
Räder für kleine und große Touren. Neu ist die Aufteilung in die Unterkategorien Trekking-Standard, Trekking-Light und SUV.
- CITY/URBAN**
Pedelecs für die Stadt, zum Pendeln oder einfach puristisch lässig.
- CARGO/FAMILIE**
Lastenräder als möglicher Auto-Ersatz. Zu finden am Ende der City-Strecke.
- SPORT/PERFORMANCE**
Sportive Off- und Onroad-Bikes.

2 Zur gerechten Einschätzung gliedern wir in **drei Preisgruppen**:

Budgeträder	bis 3000,- €
Mittel- und Oberklasse	bis 5000,- €
Premiumklasse	ab 5000,- €

Die Bewertung der einzelnen Räder erfolgt immer nur innerhalb der jeweiligen Preisgruppe einer Kategorie und ist auf den Preispunkt bezogen. So kann die Note etwa eines Budgetrades nicht mit der Benotung eines Premiumrades in Bezug gesetzt werden.

3 **Klassische Radtypen** teilen wir innerhalb der Preis- und der Kategoriegruppen ein.

4 **Einstieg ins Thema.** Erster Prozess: Noch vor der ersten Ausfahrt begutachten und fotografieren wir die Testräder im Detail. Im Testbrief stellen wir die Rad-Marke und den Einsatz-Charakter des Rades vor.

48 | ElektroRad 1/2025

10 | E-Bike Kaufberater - radfahren.de

10

Tipps für den E-Bike-Kauf

Neues Jahr, neues E-Bike? Nicht selten findet sich das Thema Bewegung im Alltag auf der Liste der Neujahrsvorsätze wieder. Und das Pedelec und seine mögliche Neuanschaffung kommt ins Spiel. Große Auswahl, gigantische Informationsfülle: Wir geben 10 Tipps für den Kauf.



1

Einsatzbereich im Vorfeld definieren

Zuallererst ist die Frage zu klären, für welchen Einsatzzweck das E-Bike vorgesehen ist. Für den kurzen Weg zum Supermarkt, die lange Strecke zum Pendeln, die ausgiebige Wochenend-Tour oder gar die große Reise? Soll das Rad einen Anhänger ziehen, einen Kindersitz oder gleich mehrere Packtaschen tragen können? Will ich gestreckt-sportlich oder entspannt aufrecht sitzen? Wo wird das E-Bike in der Regel abgestellt? Wer weiß, wie und wie oft er das Rad nutzen will, kann die Suche schon enorm eingrenzen. Nicht immer ist die neuste Trendgattung das Richtige für jeden, auch wenn es gerne so „verkauft“ wird. Für gemütliche Wege in der Stadt kann ein

solides Citybike mit sanft anschiebendem Motor gut ausreichen. Wer primär in der Ebene unterwegs ist, für den kann ein Heck- statt Mittelmotor die ideale Antriebswahl sein. Wer möglichst wenig Wartungsaufwand haben möchte, sollte über einen Riemen- statt Kettenantrieb nachdenken. Zudem sollte die Budget-Frage vorab geklärt sein: Wie viel Geld kann und will ich investieren? Grundsätzlich gilt, dass für wenige und kurze Fahrten ein E-Bike um 2000 Euro Anschaffungspreis oft reicht – wer Größeres wie weite Pendelfahrten oder eine Radreise plant, sollte mehr Geld in die Hand nehmen.

2

Flexibilität bei der Entscheidung

Den eigenen Bedarf einzugrenzen, ist enorm wichtig – dennoch sollte Flexibilität bei der finalen Kaufentscheidung gewahrt bleiben.



26 SPORTLICHE BIKES

Wie divers sportliche E-Bikes doch inzwischen sind! Klar dominiert der E-MTB-Bereich, denn hier sind die Absatzzahlen am größten: 39 Prozent aller verkauften E-Bikes in Deutschland 2023 waren E-MTBs. Erst danach kommen E-Trekking (25 Prozent), E-City (21 Prozent) und Cargo (9 Prozent). E-Rennräder und -Gravelbikes laufen unter ferner Liefen. Dabei holt das Gravelbike rasant auf. Zum Redaktionsschluss waren die 2024er-Zahlen noch nicht bekannt. Erste Prognosen deuten aber zumindest auf einen kleinen E-Gravel-Boom hin.

SK



10

Tipps für komfortables E-Biken

Wer sein E-Bike als treuen Alltagsgefährten nutzt oder einfach relaxt in den Sonnenuntergang cruist, der will es einfach und bequem haben. Wir zeigen, wie man mit maximalem E-Bike-Komfort unterwegs ist!



1

Der Nonplusultra-Komfort: E-Antrieb

Den größten Komfort beim bequemen Radfahren verschafft der E-Antrieb. Eine solche Unterstützung hilft, wenn es den Berg hochgeht, bei Gegenwind, beim Anfahren oder beim Pedalieren auf ruppigem Untergrund. Doch welcher ist der richtige? Im Flachen reicht ein Hecknabenmotor oder gar ein Frontnabenantrieb bequem dann allemal aus, wenn man cruist und nicht rast. Für welliges Terrain ist der sogenannte Direktläufer-Hecknabenantrieb oder der Mittelmotor ideal. Je steiler es wird, desto mehr holt der Mittelmotor alles aus sich heraus und hilft seinem Fahrer, ohne Not, Hechelei und unnötige Schweißtropfen über die krassesten

Anstiege zu kommen. Noch schneller geht's mit einem S-Pedelec. Das mit einem Versicherungskennzeichen zu versehende schnelle Pedelec unterstützt sogar bis 45 km/h. Gebaut zum „Fliegen“, erlaubt nur auf öffentlichen Straßen.

2



Rahmenformen

Noch immer sprechen häufig auch Kollegen von Herren-, Damen- oder Mixte-Rahmen. Dabei fahren auch Frauen auf Herrenrahmen oder Herren heimlich auf Damenrahmen. Deshalb: Männer, schämt euch nicht! Ein

FOTOS: QIO, JENS SCHEIBE, GIDEON HEEDEN

ben lief im Olympia-TV das Mountainbike-Rennen und schon beim Zuschauen fuhr einem ob der staubigen wie steinigen Strecke und der zwingend konzentrierten Fahrweise der Profis der Schmerz in die Glieder. Spitzensport ist kein Zuckerschlecken und natürlich mit dem Alltag nicht vergleichbar – hier wollen wir es ja eher bequem haben und keinesfalls aus der Komfortzone heraus. Idealerweise wohnt dem Fahrrad das Potential inne, derartige Herausforderungen galant zu bewältigen, seinen Pedaleur unterwegs bestmöglich zu unterstützen und mühelos ans Ziel zu bringen. Dennoch haben die Bikes der Profis auch eine Komfortzone, dazu gleich mehr.

Das sind wir

Elektro Rad Radfahren.de



RADFAHREN.DE Die Fahrrad-Plattform

Sie interessieren sich für Radtests? Sie brauchen Tipps zu Reparatur und Pflege?
Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus der Radwelt? Besuchen Sie Radfahren.de!



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 20,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

IMPRESSUM

VERLAG
BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning / München

GESCHÄFTSFÜHRER
Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 19373 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der
Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT
www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/eletktrorad.magazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

CHEFREDAKTION
Johanna Nimrich (JN)

REDAKTIONSLITUNG
Stephan Kümmel (SK)

PRODUKTIONSLITUNG / CvD
Jörg Gleichmar

REDAKTION DIESES KAUFBERATERS
Tobias Joachims, Jens Kockerbeck, Georg Zeppin

FOTOREDAKTION
Ralf Glaser, Gideon Heede, Jens Scheibe

LEKTORAT
Burchard Forth, Antje Anabtawi

MARKETING & VERTRIEB
Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG
Fabian Morlock · T +49 (0) 89-416 15 40-59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025

ANZEIGENVERWALTUNG
Jörg Gleichmar · T +49 (0) 151 - 51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

KUNDENSERVICE
Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0) 89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

**INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND
RADBUCHER-PROGRAMM DER BVA**
www.fahrradbuecherkarten.de
oder T +49 (0) 521 - 595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag
BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

**Elektro
Rad Rad
fahren**
RennRad
RadSport
RadMarket